Technischer
Überwachungs-Verein
Saarland e.V.

TÜV

Saarbrücker Straße 8
6603 Sulzbach (Stadtverband Saarbrücken)
Postfach 16
Tel. (06897) 4011-15
Telex: 4429364 tuev d

B E R I C H T

über den Verwendungsbereich der LM-Sonderräder Typ 2901049, Hersteller MAHLE-BBS

Dieser Bericht bezieht sich auf die Überprüfung des Verwendungsbereiches unter Punkt I. 4. des Berichtes Nr. 468 des TÜV Bayern vom 19. Dezember 1978.

I. Name und Wohnort des Antragstellers:

**Firma HARTGE GmbH
An der B 51
6645 Beckingen**

II. Zu I. 4. des Berichtes des TÜV Bayern

Verwendungsbereich:

Die LM-Sonderräder Typ 2901049 dürfen an folgenden Personenkraftwagen verwendet werden

Hersteller	Fahrzeugtyp u. Ausführung	Verkaufsbezeichn.	ABE-Nr.	Bereifung	Auflagen
Bayrische Motoren-Werke AG München	BMW520 Ausf.A,B BMW520 Ausf.E,F BMW520 Ausf.C,D	BMW 520 BMW 518 BMW 520i	8339 Nachtr. I-V	205 / 60 VR 15	1)2)3)4)5)
	BMW 5 Ausf.A18 BMW 5 Ausf.A20 BMW 5 Ausf.A25 BMW 5 Ausf.A28i B28i	BMW 518 BMW 520 BMW 525 BMW 528i	8339/1 Nachtr. I-IV		
	BMW 525 BMW 528	BMW 525 BMW 528	8903 Nachtr. I - III 9500 Nachtr. I - II		
	BMW 6CSAusf.25 Ausf.30 Ausf.28i Ausf.33i Ausf.35i	BMW 625 BMW 630 BMW 628i BMW 633i BMW 635i	9892 Nachtr. I - V	205/60VR15	1)3)5)
	BMW 7 Ausf.25 Ausf.28 Ausf.28i Ausf.30 Ausf.32i Ausf.33i	BMW 725 BMW 728 BMW 728i BMW 730 BMW 732i BMW 733i	A284 Nachtr. I - IV	205/60VR15	5)

Auflagen bzw. Bemerkungen:

1. Schneeketten können nicht verwendet werden.

2. Die hinteren Radausschnittkanten müssen nachgearbeitet werden, Bördelkanten umlegen.

3. Auf ausreichende Freigängigkeit der Räder in den Radhäusern ist zu achten.

4. Nur für Fahrzeuge mit Radschraubenbefestigung zulässig (Fertigung ab 01.1976).

5. Es können Reifen mit Schlauch oder ohne Schlauch verwendet werden. Bei Reifen mit Schlauch müssen Schläuche mit Metallschraubventil 40 G DIN 7771 eingebaut werden.

   Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Metallschraubventile 40 MS DIN 7779 zulässig.

III. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen unter Punkt II. erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen und die Freigängigkeit der Reifen in den Radhäusern ist bei den im Straßenverkehr üblichen Fahrzuständen gewährleistet.

Die Bezieher der Sonderräder müssen (z.B. durch eine mitzuliefernde Anbauanweisung) auf die Auflagen unter Punkt II. sowie über Befestigungsart und die erforderlichen Anzugsmomente der Radschrauben hingewiesen werden.

Eine Abnahme gemäß § 19 (2) StVZO der dermaßen umgerüsteten Fahrzeuge ist erforderlich.

Sulzbach, den 13. Februar 1980
Fra/Bt/Ps

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr

Technische Überwachung Saarland TÜS

Dipl.-Ing. Franz

Anlage: Bericht Nr. 468 über LM-Sonderräder Typ 2901049
des TÜV Bayern vom 19. Dezember 1978

HARTGE HARTGE BMW-Vertragshändler

N A C H T R A G I

zum Bericht vom 13. Februar 1980
der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr
-Typprüfstelle-
im Technischen Überwachungs-Verein Saarland e.V.

über den Verwendungsbereich der LM-Sonderräder Typ 2901049
Hersteller Mahle-BBS

II. Verwendungsbereich:

Der Verwendungsbereich wird wie folgt erweitert:

Hersteller	Fahrzeugtyp u.Ausführung	Verkaufs-bezeichnung	ABE-Nr.	Bereifung	Auflagen
Bayrische Motoren-Werke AG München	BMW6CS Ausf.28i Ausf.33i Ausf.35i	BMW 628CSi BMW 633CSi BMW 635CSi	9892 Nachtr. V	235/55 VR 15	1)3)5)6) 7)8)
	BMW 7 Ausf.28i Ausf.32i Ausf.35i	BMW 728i BMW 732i BMW 735i	A 284 Nachtr. IV		1)3)5)

Auflagen bzw. Bemerkungen

6. Um eine ausreichende Radabdeckung zu erhalten, müssen hinten Schmutzfänger angebracht werden.

7. Die Verwendung ist nur zulässig bei Fahrzeugen, die der ABE Nr.9892 Nachtrag V mit folgenden Änderungen entsprechen:

   Lenkanschläge, Spurstangenhebel, äußere Spurstangen, Karosserie-Radausschnitte vorn und hinten, Stirnwand vorne.

8. Bei den Fahrzeugen Typ 6 CS Ausführung 35i ist die Reifentragfähigkeit nur für den Reifen 235/55 VR 15 Pirelli P6 nachgewiesen.

   Die fabrikationsbezogene Angabe ist deshalb bei Eintragung der Reifen mit anzugeben.

Die übrigen Angaben des Berichtes bleiben unverändert.

Sulzbach, den 8. April 1980
Fra/Bt/Ps

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr

Technischer Überwachungs-Verein Saarland e.V. TÜ

Dipl.-Ing. Franz

HARTGE

HARTGE BMW
BMW-Vertragshändler

N a c h t r a g II

zum Bericht vom 13. Febr. 1980
der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr
-Typprüfstelle-
im Technischen Überwachungs-Verein Saarland e.V.

über den Verwendungsbereich der LM-Sonderräder Typ 2901049, Hersteller Mahle-BBS

II. Verwendungsbereich

Der Verwendungsbereich wird wie folgt erweitert:

Hersteller	Fahrzeugtyp u.Ausführung	Verkaufsbezeichnung	ABE-Nr.	Bereifung	Auflagen
Bayrische Motoren-Werke AG	BMW7 Ausf.28 Ausf.30 Ausf.33i	BMW 728 BMW 730 BMW 733i	A 284 Nachtr. III	235/55 VR15	1) 3) 5)

Die übrigen Angaben des Berichtes bleiben unverändert.

Sulzbach, den 03. Oktober 1980
Fra/Bt/Ps

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr

Technischer Überwachung Saarland e.V. TÜS

Dipl.-Ing. Franz

BMW-Vertragshändler
An der

Bericht

der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr
-Typprüfstelle-
im Technischen Überwachungs-Verein Saarland e.V.

Über die Verwendung der LM-Sonderräder Typ 2901049
Hersteller Mahle-BBS an Fahrzeugen des Typs 5/1,
Hersteller BMW

I. **Name und Wohnort des Antragstellers:** Hartge GmbH
An der B 51
6645 Beckingen 1

II. **Sonderraddaten**

Radtyp:	2901049
Radgröße:	7 J x 15 H2
Einpreßtiefe:	11 mm
Zul. Radlast:	620 kg

Radanschluß

Befestigungsart:	Mit 5 Kegelschrauben M 12 x 1,5, die mitgeliefert werden.
Anzugsmoment der Radschrauben:	90 Nm
Zentrierung:	Mittenzentrierung
Mittenlochdurchmesser:	72,6 mm
Lochkreisdurchmesser:	120 mm ± 0,1 mm

Kennzeichnung der Sonderräder — An der Außenseite zwischen den Befestigungsbohrungen

Fabrikmarke:	Mahle-BBS
Radtyp:	2901049
Felgengröße:	7 J x 15 H2
Einpreßtiefe:	ET 11
Herstellerdatum:	Fertigungsmonat und -jahr, z.B. Mai 1978 in Form von 78

III. **Verwendungsbereich**

Die Sonderräder Typ 2901049 können an folgenden Personenkraftwagen verwendet werden.

Dabei ergibt sich eine Spurverbreiterung von 22 mm.

Hersteller	Fahrzeugtyp u. Ausführung	Verkaufsbezeichnung	ABE-Nr.	Bereif.	Aufl.
Bayrische Motoren-werke AG München	E645/1 Ausf.A18 Ausf.A20i Ausf.A25i Ausf.A28i	BMW 518 BMW 520i BMW 525i BMW 528i	8339/2	205/60VR15	1)2)3)

Auflagen bzw. Bemerkungen

1. Es können Reifen mit Schlauch oder ohne Schlauch verwendet werden. Bei Reifen mit Schlauch müssen Schläuche mit Metallschraubventil 40 G DIN 7771 eingebaut werden.

   Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Metallschraubventile 40 MS DIN 7779 zulässig.

2. Auf ausreichende Freigängigkeit der Räder in den Radhäusern ist zu achten.

3. Schneeketten können nicht verwendet werden.

IV. **Anbauuntersuchung am Fahrzeug**

Wenn die Auflagen unter Punkt III. erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen und die Freigängigkeit der Reifen in den Radhäusern ist bei den im Straßenverkehr üblichen Fahrzuständen gewährleistet. Eine Abnahme gemäß § 19 (2) StVZO der dermaßen umgerüsteten Fahrzeuge ist erforderlich.

HARTGE

V. Die Festigkeit der Leichtmetall-Sonderräder Typ 2901049 der Firma Mahle-BBS entspricht den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen vom 03.04.1975 (geprüftes Rad aus Fertigung 05/78).

Eine Bestätigung des TÜV Bayern liegt vor.

Der unter III. angegebene Verwendungsbereich wurde von uns überprüft.

VI. Gegen die positive Begutachtung nach § 19 (2) StVZO bzw. § 21 StVZO bestehen bei Einhaltung der unter Punkt III. 1. bis 3. angegebenen Auflagen unsererseits keine technischen Bedenken.

Sulzbach, den 02. November 1981
Fra/Bt/Ps

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr

Dipl.-Ing. Franz